



Produktions- und Verwaltungsgebäude, Freiberg, Markow Leibinger Architekten. Foto: David Franck

bauKULTUR

BUNDESSTIFTUNG



1 Druckzentrum Schleswig-Holstein, Flensburg, BRT Architekten. Foto: Jörg Hempel; 2 Drägerwerk Lübeck, Goetz Hootz Castorph Architekten. Foto: Michael Heimrich; 3 Würth Niederlassung Bremerhaven, Johannes Schneider Architekt BDA. Foto: Joachim Fliegner; 4 Handwerkerhof Bremer Kreuz, Harald Schröder Dipl.-Ing. Architekt; 5 Werkstatt Lübecke, BKS Architekten. Foto: Klemens Ortmeier; 6 Kaldewei Kompetenz Center, Münster, BOLLES+WILSON. Foto: Christian Richters; 7 Universität Potsdam, Böge Lindner Architekten. Foto: Detlev Kozian; 8 Potsdamer Centrum für Technologie, HASCHER JEHLE Architektur. Foto: Svenja Bockhop



TERMINE 2010

LÜBECK  
BREMEN  
MÜNSTER  
POTSDAM

## ARCHITEKTURSOMMER 2010 ARBEITSORTE DER ZUKUNFT LÜBECK

29. Mai 2010, 12. Juni 2010, 11. September 2010,  
23. September 2010

Der ArchitekturSommer 2010 in Lübeck widmet sich in vier Veranstaltungen dem Thema der bundesweiten Netzwerkreihe „**wieweiterarbeiten** – Arbeitsorte der Zukunft“. Die Veranstaltungen führt das ArchitekturForumLübeck e.V. in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer zu Lübeck im Rahmen der Netzwerkreihe der Bundesstiftung Baukultur durch.

[www.architekturforum-luebeck.com](http://www.architekturforum-luebeck.com)  
[www.ihk-luebeck.de](http://www.ihk-luebeck.de)  
[www.aik-sh.de](http://www.aik-sh.de)

## BREMER STADTDIALOG VORBILDICHE GEWERBEBAUTEN BREMEN

29. Juni 2010

Der Bremer Stadtdialog stellt vorbildliche Gewerbebauten zur Diskussion, die im Rahmen eines Wettbewerbs ausgewählt wurden. Die Beispiele aus Bremen zeigen, dass funktionale Aspekte und architektonische Qualität keinen Widerspruch darstellen. Gute Architektur bedeutet insofern auch einen Mehrwert für die örtliche Wirtschaft und das betriebliche Image. Eine Kooperation der Handelskammer Bremen, des Bremer Zentrums für Baukultur e.V. und des Bremer Bausenators.

[www.bzb-bremen.de](http://www.bzb-bremen.de)  
[www.handelskammer-bremen.de](http://www.handelskammer-bremen.de)  
[www.architektenkammer-bremen.de](http://www.architektenkammer-bremen.de)  
[www.ingenieurkammer-bremen.de](http://www.ingenieurkammer-bremen.de)

# WIE WEITER ARBEITEN? ARBEITS- ORTE DER ZUKUNFT 2010/11

Mit der bundesweiten Netzwerkreihe „**wieweiterarbeiten** – ARBEITSORTE DER ZUKUNFT“ will die Bundesstiftung Baukultur vorbildliche Gewerbebauten aufspüren und diese in regionalen Veranstaltungen vor Ort gemeinsam mit Unternehmen, Bauherren, Architekten und Ingenieuren, Planern, Politikern, Vertretern der Verwaltung und der interessierten Öffentlichkeit diskutieren und bundesweit publik machen. Dabei möchten die Bundesstiftung und ihre Partner alle Beteiligten zu mehr baulicher Qualität, Verantwortung und Innovationsfreude anregen und dabei den Blick auch auf den möglichen wirtschaftlichen Mehrwert von Baukultur richten.

Im Jahr 2010 werden Veranstaltungen in Bremen, Lübeck, Münster und Potsdam stattfinden. In 2011 findet die Netzwerkreihe in weiteren Städten ihre Fortsetzung.

Wir danken unseren Partnern für Ihre Unterstützung bei der Durchführung der Netzwerkreihe:



Fördern Sie Baukultur!  
Werden Sie Mitglied im Förderverein der Bundesstiftung Baukultur: [www.foerderverein-baukultur.de](http://www.foerderverein-baukultur.de)

## GEWERBEBAUKULTUR – LUXUS FÜR UNTERNEHMEN? MÜNSTER

27. Oktober 2010

Das LWL-Amt für Landschafts- und Baukultur in Westfalen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) stellt die Frage nach dem Wert von Baukultur: Auf einer Busexkursion zu vorbildlichen Gewerbebauten in Münster und Umgebung sowie bei einer abendlichen Podiumsdiskussion mit Fachleuten, Vertretern der Kommunalpolitik und aus der Unternehmensschaft. Eingebunden sind dabei auch die IHK Nord Westfalen, die Architektenkammer NRW und die Ingenieurkammer NRW.

[www.lwl-landschafts-und-baukultur.de](http://www.lwl-landschafts-und-baukultur.de)  
[www.ihk-nordwestfalen.de](http://www.ihk-nordwestfalen.de)  
[www.aknw.de](http://www.aknw.de)  
[www.ikbaunrw.de](http://www.ikbaunrw.de)

## BAUKULTUR\_VOR\_ORT WAS HEISST BAUKULTUR IM GEWERBEGEBIET? POTSDAM

25. November 2010

Die Bundesstiftung Baukultur sucht in Potsdam gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern nach baukulturellen Qualitäten in Gewerbegebieten. Am Beispiel vorbildlicher Projekte will sie die Bedeutung von Baukultur im Industrie- und Gewerbebau unterstreichen und dazu anregen, auch hier Baukultur einziehen zu lassen.

[www.bundesstiftung-baukultur.de](http://www.bundesstiftung-baukultur.de)  
[www.foerderverein-baukultur.de](http://www.foerderverein-baukultur.de)  
[www.ihk-potsdam.de](http://www.ihk-potsdam.de)  
[www.mil.brandenburg.de](http://www.mil.brandenburg.de)  
[www.ak-brandenburg.de](http://www.ak-brandenburg.de)  
[www.bbik.de](http://www.bbik.de)